



A&P RESEARCH

Forecast Verpackungsbranche Deutschland 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Management Zusammenfassung	2
01. Definition Verpackungsbranche	4
02. Detailanalyse PPK-Verpackungen	11
03. Detailanalyse Kunststoff-Verpackungen	15
04. Detailanalyse Glas-Verpackungen	19
05. Detailanalyse Metall-Verpackungen	22
Abkürzungsverzeichnis/Kontakt	24

So einfach geht's:

Senden Sie eine E-Mail an welcome@apenberg.de mit Ihren vollständigen Rechnungsinformationen.

Sie erhalten im Anschluss unsere Rechnung über die Schutzgebühr (zzgl. MwSt.) und direkt nach Zahlung den Zugang zum Whitepaper.

Sichern Sie sich jetzt wertvolles Branchenwissen aus erster Hand.

[Email senden](#)





Management Zusammenfassung

Die deutsche Verpackungsbranche steht vor tiefgreifenden strukturellen Veränderungen. Nach einem kräftigen Wachstum bis 2022 verzeichnet die Industrie seitdem einen rückläufigen Trend. Im Jahr 2024 lag der Produktionswert in Deutschland bei rund 30 Milliarden Euro. Für 2025 prognostiziert Apenberg & Partner einen weiteren Rückgang auf 27,4 Milliarden Euro, bis 2026 auf 26 Milliarden Euro (CAGR 2023–2026: ca. -5 %).

Der deutsche Markt ist vorrangig nach Materialgruppen strukturiert. Vier Hauptsegmente dominieren:

- **Papier, Pappe, Karton (PPK):** 46 % Marktanteil
- **Kunststoff-Verpackungen:** 37 % Marktanteil
- **Glasverpackungen:** 9 % Marktanteil
- **Metallverpackungen:** 8 % Marktanteil

Die stärksten Rückgänge verzeichnet der PPK-Bereich, insbesondere bei Wellpappe, bedingt durch die konjunkturabhängige Nachfrage nach Transportverpackungen (erwarteter Rückgang: ca. -7 % p.a. bis 2026). Papieretiketten zeigen sich mit -1,8 % p.a. vergleichsweise stabil.

Im Kunststoffsegment entwickeln sich die Teilmärkte unterschiedlich:

Während Säcke und Beutel aufgrund regulatorischer Maßnahmen stark schrumpfen (-12,5 % p.a.), verzeichnen andere Bereiche wie Verschlüsse (+5 % p.a.), Flaschen/Flakons und Großbehälter (+2 % p.a.) moderates Wachstum.

Glasverpackungen zeigen nach einem durch hohe Energiekosten bedingten Umsatzhoch 2023 ebenfalls eine rückläufige Tendenz. Flaschen verzeichnen besonders starke Einbußen (-16 % p.a.),

während Konservengläser und ähnliche Produkte mit -7,2 % p.a. weniger stark betroffen sind.

Der Bereich Metallverpackungen schrumpft insgesamt um durchschnittlich -4,5 % jährlich. Alle drei Untersegmente (Aluminium, Nicht-Aluminium, Verschlüsse) sind dabei in ähnlichem Maße betroffen.

Branchendaten unterschätzen das tatsächliche Marktvolumen in Deutschland, da Verbundverpackungen und Packhilfsmittel nicht vollständig berücksichtigt werden. Auch die zunehmende Substitution von Kunststoff durch Papier oder biobasierte Materialien bleibt in den Statistiken bislang weitgehend unsichtbar, was die Aussagekraft hinsichtlich Nachhaltigkeit einschränkt.

Neben konjunkturellen Faktoren wird die ab 2026 in Kraft tretende **EU Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR)** zum zentralen Treiber weiterer Marktentwicklungen. Kurzfristig sind jedoch nur begrenzte direkte Auswirkungen zu erwarten.



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

And.	Andere
PPK	Papier, Pappe, Karton
PPWR	Packaging and Packaging Waste Regulation
SUPD	Single-Use Plastics Directive

Die Studie, einschließlich all ihrer Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von Apenberg & Partner unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Über uns

Apenberg & Partner gehört zu den führenden, unabhängigen Unternehmens- und Personalberatungen in der Druckindustrie, im Verpackungsdruck, bei Printmedien sowie im Industriedruck.

Unser Erfolg basiert auf einer einzigartigen Kombination aus tiefgreifendem Branchen- und Methodenwissen, konsequenter Klientenorientierung, messbaren Ergebnissen und einer flexiblen, innovativen Herangehensweise.

Seit unserer Gründung im Jahr 1987 in Hamburg haben wir bereits über 1.000 Projekte erfolgreich umgesetzt und mehr als 250 mittelständische Unternehmen sowie namhafte Konzerne auf ihrem Weg begleitet.

Kontakt

Apenberg & Partner GmbH
Print Business Consultants
Ulmenstraße 21
22299 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 450 121 0
Telefax: +49 (0)40 450 121 20
E-Mail: welcome@apenberg.de
www.apenberg.de

Schutzgebühr 150,00 Euro (zzgl. 19 % MwSt.)

© Juni 2025

Bildnachweis: Adobe Stock (Seite 1, 2, 3, 10, 14, 18, 21), Apenberg & Partner (Seite 24)